

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 36

Rubrik: Das Zitat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgegabelt

In einigen Ländern scheint der «Rohstoff» für den Tourismus, nämlich die reizvollen Gebiete, die ansonsten schlecht genutzt werden, wie Berge, Seen, Alpen, Strände, zur Neige zu gehen. Um den «Moloch» Tourismus zu füttern, müssen landwirtschaftliche, wertvolle Flächen benützt werden. Damit stellt sich die Frage, was wichtiger ist, die Nahrungsmittelproduktion oder die Erholung. *Erich Reyhl*

Auch eine Einstellung

«Also gälezi, privat füren i mis Dütschschwyzer Läbe furt, d Tessiner interessiere mi hine und vorne nöd. Si hän halt ganz en anderi Mentalität. Aber geschäftlich sind si mir natürl immer willkomme...»

(Gehört aus dem Munde einer Kioskhalterin in Lugano, 20.5.1977, 10.35 Uhr.) *DW*

Radiowellenmesser

«Ghörsch meh mit UKW» heisst einer der Slogans, mit denen uns die Radiomenschen das ultrakurze Hören schmackhaft machen wollen. Doch wöchentlich wird der treue Hörer in bester Nachmittagszeit in den Mittelwellenäther geschickt, weil die gute PTT die UKW-Linien messen muss. Aber was machen die guten Postmannen wohl, wenn der einst die Schweiz (fast) nur noch auf UKW zu empfangen ist? Nacharbeit wie ihre Kollegen nördlich des Rheins? *DW*

Auszeichnung

Die Touristin im Yellowstone Park, dem grössten Naturpark Amerikas: «Diese Indianer haben doch ein furchtbares Kriegsgeschrei!»

Der Führer: «Ja Madam. Und jeder von ihnen hat ein Diplom von einem College.»

Das Zitat

Waffen müssten so sein, dass sie sich des öfteren und ganz unerwartet gegen den richten, der sie gebraucht. *Elias Canetti*

Pünktchen auf dem i

Kritik

öff



Maggi

Soup Drink im 1-Portionen-Beutel.

Jeder wählt seine Lieblingssuppe.

Maggi Qualität in 9 Sorten:

Pilzcrème, Spargelcrème, Geflügelcrème, Golderbs, Hühnersuppe mit Nudeln, Rindfleisch mit Croûtons, Oxtail, Tomate, Flädli.



7.1.1.4.8479.184